

Protokoll des 15. Runden Tisches „Inklusiv leben in Borken“ vom 04.09.2017

Moderation: AG Barrierefreiheit/ Herr Wilkens

Ort: Kapitelshaus Borken

Anwesende:

Siehe Teilnehmerliste

TOP 1: Formalien

- Die Anwesenden, besonders die neuen Teilnehmer werden durch Herrn Wilkens begrüßt. Es findet eine kurze Vorstellungsrunde der neuen Teilnehmer und eine kurze Erklärung zur Historie des Runden Tisches statt.
- Die Tagesordnung wird abgestimmt. Frau Bußmann möchte zum Thema *Verschiedenes* den Punkt „Flyer“ ergänzen.
- Das Protokoll des letzten Runden Tisches wird verabschiedet. Es wird darauf hingewiesen, dass der Runde Tisch mit einer eigenen Seite auf der Subdomain der Koordinierungsstelle erwähnt wird. Diese lautet: **www.inklusion.drkborken.de** Wer seine Homepage auf dieser Internetseite verlinkt haben möchte, schicke doch bitte eine E-Mail an die Koordinierungsstelle (**inklusion@drkborken.de**).
- Sabina Pohla wird als neue Mitarbeiterin der Koordinierungsstelle „Inklusives Borken“ vorgestellt und unterstützt Frau Bußmann seit dem 01.07.2017.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Innung der Kreishandwerkerschaft im E-Mail Verteiler aufgenommen werden solle, da Interesse an einer Teilnahme bestehe.

TOP 2: Impulsreferat „Netzwerk Runder Tisch“

- Frau Bußmann stellt die Aufgaben und Ziele eines Netzwerks und Runden Tisches in leichter Sprache vor. Es soll ein gemeinsames Verständnis für die Aufgaben und die Existenz des Runden Tisches geschaffen werden.
- Thema: „Netzwerk Runder Tisch“ → Handout als PDF im Anhang zu finden (in schwerer und in leichter Sprache)

TOP 3: Organisationsform Runder Tisch

- Frau Bußmann erklärt im Anschluss an das Referat die Wichtigkeit einer Struktur für den Runden Tisch. Zudem stellt Sie die nächsten Schritte vor, um eine Satzung zu entwickeln. Eine Entwicklung einer Struktur und Satzung für den Runden Tisch ist nötig, damit der Runde Tisch ab Herbst 2019 weiterbestehen kann. Bis Oktober 2019 ist die Koordinierungsstelle als Unterstützung zur Strukturierung des Runden Tisches tätig. Da beim Runden Tisch die Beteiligung und Mitsprache aller gefordert wurde, soll die Entwicklung der Struktur in den nächsten Runden Tischen stattfinden. Frau Bußmann erläutert, dass es wichtig ist gemeinsame Ziele und Visionen auszuarbeiten und daraufhin Rahmenbedingungen für den Runden Tisch zu schaffen. In diesen wird bspw. der Tonus, die Wahl eines Sprechers, ein eventueller Vorstand sowie die Weitergabe des Protokolls bestimmt.
- Die Teilnehmer werden aufgefordert, Wünsche und Visionen zum Thema Inklusion auf Kärtchen zu verfassen. Frau Bußmann und Frau Pohla tragen diese Punkte zusammen und teilen die Ideen gemeinsam mit den Teilnehmern in „in nächster Zeit“ und in „auf längere Sicht“ ein.

- Frau Bußmann und Frau Pohla werden diese Ziele konkret zusammenfassen und beim nächsten Runden Tisch vorstellen.
- Aufgrund unterschiedlicher Ansichten und Einwände und einer hieraus entstehenden Diskussion bezüglich des Vorgehens zum Aufbau einer Struktur für den Runden Tisch, wurde dieser Tagesordnungspunkt vorerst beendet. Der vorgestellte Prozess zur Entwicklung wird von einigen Teilnehmern nicht als Zielführend angesehen und soll verändert werden. Zudem besteht von einigen Teilnehmern der Wunsch, aktiver am Runden Tisch zu arbeiten und diesen nicht zu Vortragslastig zu gestalten. Es wird mehr Austausch untereinander und Berichterstattung über die Tätigkeiten der AG's erwartet. Zudem sollen die eingeplanten 1,5 Stunden nicht überschritten werden.
- Die Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle nehmen dies als Aufgabe an, um die Form der Durchführung des Runden Tische zu überarbeiten und die Anregungen umzusetzen, damit diese allen Teilnehmern des Runden Tisches gerecht werden kann.

TOP 4: Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Arbeit

Die AG möchte im kommenden Jahr anhand von Presseartikeln in der „Wirtschaft Aktuell“ über das Thema der Integration auf den allgemeinen Arbeitsmarkt aufklären und sensibilisieren. Potentielle Arbeitgeber sollen unter anderem darüber informiert werden, welche Unterstützungsformen und Wege existieren. Auch soll ihnen anhand von Beispielen eine erfolgreiche Einstellung nähergebracht werden, um Firmen Hemmnisse und Ängste zu nehmen. Außerdem konnte die AG die Arbeitsagentur und Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft als neue Mitglieder gewinnen.

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe findet am 11.12.2017 um 14.30 Uhr im Jobcenter in Borken statt.

AG Sport

Die AG Sport trifft sich am 09.10.2017 um 18:00 Uhr, um Ideen für weitere Aktionen im Jahr 2018 und 2019 zu entwickeln und neue Ziele zu erarbeiten.

AG Barrierefreiheit

Die AG steht im Kontakt mit der Stadt und beteiligt sich an der barrierefreien Planung von zukünftigen Bauten in Borken, damit Zugänge für jeden geschaffen werden. Momentan beteiligt sich die AG an drei Initiativen (der Umbau des De-Wynen-Platzes an der Wilbecke, die Erbauung eines neuen Spielplatzes am Pröbstingsee sowie der Umbau bzw. der Weiterbau des Platzes um die Remigius Kirche). Herr Schulze-Dinkelborg konnte als Vertreter des Hoch- und Tiefbauamtes der Stadt für den Runden Tisch gewonnen werden.

Das nächste AG treffen findet am 19.10.2017 um 17:30 bei der Lebenshilfe statt.

AG Freizeit und Kultur

Es sollen neue Mitglieder geworben werden. Diesbezüglich werden Frau Berger und Frau Pohla miteinander in Kontakt treten.

Aufgrund der voranschreitenden Zeit wurden die weitere TOP's auf das nächste Treffen vertagt!

Nächster Termin: 20. November 2017

Moderation: AG Sport

Ort: wird in der Einladung bekannt gegeben